

Handelsakademie Feldkirch Einzug ins neue Schulgebäude

Der 3. November 2008 war für die HAK/HAS Feldkirch ein historischer Tag. Nach vielen Jahren der Planung und 17 Monaten Bauzeit konnten 640 Schülerinnen und Schüler und 66 Lehrkräfte ins neu errichtete Schulgebäude im Reichenfeld einziehen.

Das moderne Schulgebäude wurde mit Baukosten in Höhe von etwa 10,5 Mio. Eur von der Bundesimmobiliengesellschaft errichtet und an das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur vermietet. Das Gebäude ist situiert zwischen Bundesgymnasium, Bundespolizei, Seniorenhaus Schiller-

straße, Dreifachturnhalle der Stadt und Feuerwehr.

Für die Schüler der HAK und HAS stehen 26 Stammklassen, neun PC-Säle, zwei Turnsäle und Sonderunterrichtsräume wie Betriebswirtschaftliche Zentren und Naturwissenschaftliche Säle zur Verfügung. Nach den derzeit noch laufenden Restarbeiten ist damit zu rechnen, dass wir in wenigen Wochen auf dem neuesten Stand der Technologie eingerichtet sein werden. Die große Eröffnungsfeier mit Tag der Offenen Tür wird im Frühjahr 2009 stattfinden.

Dir. Mag. Helmut Braun

640 Schülerinnen und Schüler
66 Lehrkräfte
Schulformen: HAK und HAS
Gründung der HAS: 1899
Gründung der HAK: 1969

Kontakt

Bundeshandelsakademie und
Bundeshandelsschule Feldkirch
Schillerstraße 7b
6800 Feldkirch
T 05522 73047
E hak.feldkirch@cnv.at
H www.hak-feldkirch.ac.at

Heilpädagogische Sonderschule Jupident

Pünktlich zum Beginn des Schuljahres 2008/09 konnten Schüler/innen und Lehrer/innen in das neue Schulgebäude einziehen.

Nach über 40 Jahren musste das Gebäude baulich saniert werden, weiters entsprach die Einrichtung in verschiedenen Bereichen nicht mehr den heutigen Standards und Erfordernissen beziehungsweise fehlten entsprechende Einrichtungen, die zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf unbedingt notwendig sind und zur Qualität des Unterrichtes beitragen.

Während der 15-monatigen Bauphase, die im Juni 2007 begann, wurde das gesamte Schulgebäude bis auf den Rohbau zurückgebaut; der Unterricht fand in einer eigens errichteten Containerschule statt. Heute erstrahlt die Heilpädagogische Landesschule Jupident in neuem Glanz, die gesamte Einrichtung ist zeitgemäß und wird sämtlichen Erfordernissen gerecht.

Was ist neu?

Aktivboards lösen in allen Klassenzimmern die herkömmlichen Schiefertafeln ab, die Klassenzimmer und Unterrichtsräume im Untergeschoss II haben freie Zugänge zur Natur und sogenannte Arbeitsterrassen. Die Lehrküche und die Wer-

kräume sind völlig neu gestaltet und mit modernstem Inventar eingerichtet.

Die Schule verfügt erstmals über einen Weißraum zur Schulung der Wahrnehmung und über einen Sensuraum zur Schulung der Motorik. Der Pausenhof im Innenbereich der Schule und der Eingangsbereich sind neu gestaltet, in jedem Stockwerk sind zwei Klassenräume mit einem Zwischenraum verbunden. In jedem Klassenzimmer befinden sich Computer für Schüler/innen und Lehrer/innen. Das Arztzimmer wird auch als Computerraum benützt. Das Konferenzzimmer und Arbeitszimmer der Lehrer/innen ist neu gestaltet und mit einer kleinen Einbauküche ausgestattet, alle Räume sind durch den Einbau eines Liftes barrierefrei erreichbar.

Der Schlinser Pfarrer Theo Fritsch konnte das neue Schulhaus im Rahmen der Eröffnungsfeier am 21. November 2008 segnen – zahlreiche politische Verantwortungsträger/innen an der Spitze Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber und Beamte der Schulaufsicht an der Spitze Landesschulinspektor Günter Gorbach konnten bei dieser Feier an unserer Schule begrüßt werden.

*Dir. Johann Weiss,
Heilpädagogische Landesschule Jupident*



Mit Aktivboards ausgestattete Klassen

